

# Trends fürs Börsenjahr 2022

Die Eichler & Mehlert Vermögensverwaltung macht sich für die Aktienmentalität stark. Spezifische Finanzkennzahlen zeigen Hidden Champions auf.



Junge, dynamisch wachsende Unternehmen der Tech-Branchen haben auch im aktuellen Marktumfeld Wachstumschancen und sind damit für Anleger interessant.

Zeiten des Wandels sind immer geprägt von Unsicherheit, aber auch von Chancen, Aufbruch und Optimismus“, weiß Kathrin Eichler, Mitgründerin und Geschäftsführerin der Eichler & Mehlert Vermögensverwaltung. „Viele junge Menschen agieren inzwischen an der Börse, weil sie so fürs Alter vorsorgen wollen.“ Das freut Eichler, denn so entwickelt sich endlich auch in Deutschland eine bisher im internationalen Vergleich wenig ausgeprägte Aktienmentalität. „Sie sollten den Älteren als Vorbild dienen.“

Zwei wesentliche Gründe sprechen laut Eichler für die Beteiligung an Unternehmen – denn nichts anderes sind Aktien: Strafzinsen und die inzwischen spürbare Inflation nagen am Kapital. Nun sei „noch ein Schub aus der Politik nötig, die private Altersvorsorge über den Kapitalmarkt stärker zu fördern“.

#### Unabhängige Berater erleichtern Portfolio-Strukturierung

Unabhängige Berater wie Kathrin Eichler und Co-Geschäftsführer Norbert Schulze Bornefeld unterstützen bei dem Schritt in die persönliche Geldanlage-Revolution. Sie bringen ihre Erfahrung bei der Zusammenstellung eines auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittenen Portfolios ein, erleichtern Anlegern die ersten Schritte in der Börsenwelt und erarbeiten die Grundstruktur eines persönlichen Portfolios. Doch auch wer bereits in Aktien investiert ist, profitiert von ihrer Expertise.

Die Vermögensberater stellen dabei stets die persönliche Risikoneigung in den Mittelpunkt. Auf dieser Basis erarbeiten sie eine individuelle Strategie, abseits von Standardlösungen über Fonds oder komplizierten Finanzinstrumenten. „Diese sind oft zu teuer und lassen die Interessen des Kunden völlig außer Acht“, schildert Schulze Bornefeld. Denn jeder Mensch hat eine individuelle Finanzsituation, die auch eine nur für ihn passende Anlagelösung braucht.

#### High-Tech und KI im Fokus fürs Börsenjahr 2022

So kurz vor dem Jahreswechsel gilt es, sich zu überlegen, welche Branchen wohl das neue Jahr 2022 prägen werden. Die Anlageprofis von Eichler & Mehlert sind überzeugt, dass dies vor allem High-Tech-Firmen sein werden. Denn sie prägen das Geschehen an den Börsen, weil sie noch vor allen anderen Branchen ihr Wachstum über die Aktienmärkte finanzieren.

Es bedarf keines Propheten, um trotz voranschreitender Digitalisierung festzustellen, dass diese Entwicklung aktuell eher am Anfang als am Ende steht. Die Dynamik der vergangenen 24 Monate wird bleiben. Die Welt der nachfolgenden Generation wird eine andere sein: autonomes Fahren, Automation am Arbeitsplatz ... und über allem steht das Stichwort „Künstliche Intelligenz“. KI wird das Leben der nachfolgenden Generationen prägen. Genau deshalb sollte kein Anleger diese Trends verpassen. Auch traditionelle Branchen stecken in Umbrüchen, beispielsweise der Maschinenbau und die Automobilindustrie. Denn auch hier geht es um die Entwicklung neuer Technologien, Produkte und um deren Fertigung, nicht zuletzt unter Einbeziehung von Digitalem. Wenn sich deutsches Know-how und die Stärke des Landes auf erneuer-

bare Energien fokussieren und die Politik dafür die Weichen stellt, dann bleiben oder werden deutsche Unternehmen auch künftig zu den führenden weltweit zählen.

#### Tech-Werte sind noch nicht zu teuer

Gerade mit Blick auf Technologiewerte ist oft zu hören, sie seien mittlerweile viel zu teuer und es sei daher zu spät, jetzt noch auf den Zug aufzuspringen. „Wer den Blick nach vorne richtet, sieht auch für diese Unternehmen eher Chancen als Risiken – und Angst war noch nie ein guter Ratgeber bei Anlageentscheidungen“, ist Kathrin Eichler überzeugt.

Zur Basisarbeit gehört natürlich die eingehende Analyse einer jeden Aktie, die ins Portfolio genommen werden soll. „Hier stellt sich die Frage nach der richtigen Bewertung junger, dynamisch wachsender Unternehmen“, gibt Schulze Bornefeld zu bedenken. „Denn mit den klassischen Instrumenten von Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV), Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) oder einer Dividendenrendite kommt man hier nicht weit.“ Bei jungen Branchen stehe vielmehr das Unternehmenswachstum im Vordergrund. Ob das Unternehmen zum jetzigen Zeitpunkt einen Gewinn erzielt, ist zunächst einmal zweitrangig. Der Aktienexperte erinnert an den Beginn von Amazon, heute eines der erfolgreichsten Unternehmen der Welt.

#### Spezifische Finanzkennzahlen zeigen Hidden Champions auf

Neben dem wachsenden Markt setzt Eichler & Mehlert bei der Auswahl junger Unternehmen auf Finanzkennzahlen, die aus dem Bereich Private Equity kommen. Mit ihnen kristallisieren sich sehr schnell mögliche Hidden Champions am Aktienmarkt heraus.

Das Portfolio sollte ergänzt werden um klassische Value-Aktien, sind Eichler und Schulze Bornefeld überzeugt. Diese Unternehmen aus traditionellen Branchen zeigen ihre Größe in attraktiven Dividenden und starker, solider Unternehmensbasis. „Letztendlich ist es der Mix aus beiden Welten, der neuen und der alten, der im Depot einen Mehrwert bietet.“

#### Feiertage gut für einen „Kassensturz“

Die eher geruhsamen Feiertage bieten sich an, einmal die eigenen Anlageziele und Präferenzen zu hinterfragen. Die richtige Zeit also für einen „Kassensturz“. Und vielleicht ist der gute Vorsatz fürs neue Jahr, endlich Struktur in die eigenen Finanzen zu bringen und einen unabhängigen Berater zu konsultieren. Denn die Kosten für seine Leistung sind eine Investition in die Zukunftsfähigkeit des persönlichen Depots und Portfolios.

#### Kontakt

**Adresse:**  
Leostraße 80  
40547 Düsseldorf

**Telefonnummer:**  
0211 / 17 60 90 0

**E-Mail:**  
info@eichler-mehlert.de

**Internet:**  
www.eichler-mehlert.de



Kathrin Eichler und Norbert Schulze Bornefeld, Geschäftsführer der Eichler & Mehlert Vermögensverwaltung, raten dazu, Struktur in die eigenen Finanzen zu bringen.

#### INTERVIEW NORBERT SCHULZE BORNEFELD

## In nachhaltige Transformation investieren

Norbert Schulze Bornefeld über die Symbiose von Technologie und Nachhaltigkeit.

#### Ist der Umbau unserer Wirtschaft hin zu mehr Klimaschutz ein Investmentthema?

Definitiv! Wenn wir das 1,5 Grad-Ziel auch nur annähernd erreichen wollen, sind massive Investitionen und neue intelligente Innovationen nötig. Ohne High-Tech und künstliche Intelligenz wird das nicht klappen. Aber auch eine Vielzahl von Unternehmen der eher klassischen Industrien können vom Umbau der Wirtschaft durchaus profitieren. Diese brauchen Investitionen für ihre Transformation zu mehr Nachhaltigkeit, was Anlegern vielfältige Chancen eröffnet.

#### Wie finden Sie gute und wirklich nachhaltige Investmentprodukte?

Viele Marketingstrategen versprechen derzeit oft das sprichwörtliche Grüne vom Himmel und die Mehrzahl der angebotenen Investmentprodukte wird plötzlich grün. Da ist ein gewisses Maß an gesundem Misstrauen durchaus angebracht. Aber auch hier gilt: Mit ordentlicher Basisarbeit und Analyse lassen sich aussichtsreiche Investmentideen finden und sinnvoll in ein umfassendes individuelles Anlagekonzept integrieren.

#### Sehen Sie keine Gefahr für eine grüne Blase an den Börsen?

Doch – durchaus. Wenn Millionen Kleinanleger passive Produkte wie ETFs kaufen, die nur Unternehmen aus dem kleinen grünen Marktsegment enthalten, werden diese zu teuer. Wir schauen deshalb in die zweite Reihe: Wer transportiert denn den grünen Offshore-Strom nach Süddeutschland? Deshalb sind wir in den Hersteller dieser Hochleistungskabel investiert.